

Protokoll

der Vorstands- und Aufsichtsratssitzung 6.26 der Bürger-Energiegenossenschaft West eG am 28.07.2026 im Konferenzraum NEW-Neue Energien West eG

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer:

Siehe Anwesenheitsliste

Protokollführer: Alexandra Schopf

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den AR - Vorsitzenden
2. Verlesen Protokoll der Sitzung 05/26
3. Zahlen/Daten/Fakten
4. Bericht NEW eG
5. Bericht Blankenmühle
6. Bericht Nahwärme
7. Bericht Anlagen Bürger
8. Rückblick Generalversammlung 25.06.2026
9. Kündigung Darlehen WP Silberschlag GmbH & Co. KG
10. Kündigung Anteile NEW eG
11. Sonstiges

Top 1: Begrüßung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden

Stefan Dötsch begann die Sitzung pünktlich um 18:30 und begrüßte alle teilnehmenden Aufsichtsräte und Vorstände, recht herzlich zur Vorstands- und Aufsichtsratssitzung 6.26.

Top 2: Verlesen Protokoll der Sitzung 05/26

Das Protokoll der Sitzung 05/26 wurde am 17.06.2026 per E-Mail an alle AR-Mitglieder und die Vorstände versandt. Auf das Vorlesen des Protokolls wurde daher verzichtet. Das Protokoll wird in Zukunft in einer Cloud zur Verfügung gestellt. Hierzu wird von Tobias Zelezny ein Link verschickt. Der Zugang zur Cloud wird auch Thomas Schopf (Gast) gewährt.

TOP 3: Zahlen Daten Fakten

Alexandra Schopf verlas die Zahlen der Bürger eG. Bei der Entwicklung der Mitglieder, kam es aufgrund der hohen Kündigungen zu einer Diskussion. Es stellte sich die Frage: Aus welchem Grund kündigen momentan so viele Mitglieder? Alexandra Schopf berichtete, dass ein Großteil mit der Höhe der Dividende unzufrieden sei und weiterhin große Unsicherheit herrscht, bzgl. des Zeitungsartikels über die hohe Abschreibung der Blankenmühle. Das Problem ist, dass momentan sehr wenig Neuzeichnungen stattfinden. Es wurde beschlossen wieder mehr Werbung auch auf den sozialen Medien zu machen. Das Mitglied mit der Nummer 2.300 soll nochmal gefragt werden, ob es nicht für einen positiven Pressebericht zur Verfügung steht. Wichtig ist jetzt, Positive Berichterstattung.

Top 4: Bericht NEW eG

Stefan Dötsch berichtet von den Neuwahlen bei der NEW eG. Die Vorstandschaft wurde von 5 auf 3 Vorstände verkleinert. Die künftigen Vorstände der NEW eG sind Dr. Alexander Goller, Stefan Dötsch und Thomas Kaufmann. Auf Rückfrage an die Bürgermeister der Mitgliedskommunen, ob sie als Aufsichtsrat fungieren möchten, antworteten fast alle mit Ja. Die neue Aufsichtsratsvorsitzende ist Carmen Pepiuk, deren Stellvertreterin ist Marion Höcht. Die überarbeitete Homepage mit den Mitgliedskommunen, Aufsichtsräten und Vorständen wurde betrachtet.

Top 5: Bericht Blankenmühle

Stefan Dötsch berichtet, dass der Kaufvertrag über die Blankenmühle kurz vor der Fertigstellung und Unterschrift steht. Nach Rücksprache mit der Sparkasse ist es nicht möglich die Darlehen zu behalten. Allerdings kann der Käufer die Darlehen der Labo zu einem sehr günstigen Zins übernehmen. Dies soll in den Kaufvertrag noch mitaufgenommen werden. Der Kaufpreis beträgt 1,3 Mio, die Darlehen haben eine Restschuld von ca. 1,1 Mio, somit blieben ca. 200.000 € Restzahlung übrig. Es sind noch einige Umbauarbeiten von Seiten des Käufers notwendig, um das Nahwärmenetz Trabititz weiter mit Wärme zu versorgen. Unser Anteil daran wäre nach Abzug aller Förderungen ca. 42.000 €. Die Förderung wurde in kompletter Höhe vom Käufer beantragt. Aufgrund der Zinsersparnis, die der Käufer durch die Übernahme der Darlehen hat, muss auf jeden Fall bezüglich der Umbaukosten nachverhandelt werden.

Am Freitag, 24.07.2026 fand in der Blankenmühle ein zweiter Termin mit den Bewohnern der Blankenmühle statt. Die Häuser der Blankenmühler sollen auch an das Nahwärmenetz Trabititz angeschlossen werden. Es bleibt zwar ein separater Heizkreislauf mit Glykol, würde aber über das Nahwärmenetz mitabgerechnet werden. Die Blankenmühler waren mit den vorgeschlagenen Vertragsbedingungen nicht einverstanden. Sie wollen weniger Grundgebühr und einen Wärmetauscher pro Haus auf Vorrat, falls dieser ausfällt. Die Vertragslaufzeit soll sich von 10 Jahre auf zweimal 5 Jahre ändern. Philipp Schreglmann ließ in einer Versammlung verlauten, sollten es zu keiner Einigung kommen, könnte er die Blankenmühler auch direkt mit Wärme versorgen. Tobias Zelezny zeigte die Liste mit allen Wärmeabnehmern. Die Wärmeabnahme der Blankenmühler wäre nicht schlecht und würde zusätzliche Einnahmen einbringen. Nach einiger Diskussion wurde abgewägt, wie hoch sind die künftigen Reparaturen? Und wieviel Mehreinnahmen abzüglich aller Kosten bringt das? Das Gremium war sich einig, dass es zu viele Unbekannte gibt, die Leitungen sind alt, das Problem ist auch das Glykol in den Leitungen. Willi Rauch regt an die Blankenmühler nicht ans Nahwärmenetz anzuschließen. Stattdessen soll Schreglmann Philipp sie versorgen. Evtl. anfragen, ob er auch das Nahwärmenetz Trabititz kaufen möchte.

Abstimmung: Die Wärmeversorgung der Blankenmühler soll durch Philipp Schreglmann erfolgen.
AR = einstimmig ja
VS = einstimmig ja (Greim)

Top 6: Bericht Nahwärme

Tobias Zelezny berichtet, dass fast alle Ergänzungen zum Nahwärmevertrag von den Wärmeanschlößern zurückgesendet wurden. Von einigen wenigen Anschlößern wurde die Ergänzung nicht unterschrieben. Es soll zeitnah ein Termin mit Schreglmann Philipp vereinbart werden, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Die Eichung der Wärmemengenzähler läuft im Jahr 2029 aus. Es wurde überlegt, ob man verteilt auf die Jahre immer wieder einen Zähler austauscht, oder ob alle Zähler erst im Jahr 2029 getauscht werden sollen.

Abstimmung: Die Zähler sollen auf einmal erst im Jahr 2029 getauscht werden.
AR = einstimmig ja
VS = einstimmig nein (Greim)

Top 7: Bericht Anlagen Bürger

Die PV-Anlage am Bürogebäude wurde komplett fertig installiert und läuft sehr gut. Die Einspeisevergütung, sowie die Stromabrechnung mit den Mietern wird über die Energiehof Blankenmühle GmbH & Co. KG abgewickelt. Der Gesamtverbrauch für das Bürogebäude beträgt ca. 30.000 kW, auf den Mieter im OG entfallen ca. 4.000 kW. Die Frage von Johann Mayer, zu welchem Preis die Blankenmühle den Strom verkauft, konnte noch nicht beantwortet werden. Hierzu wird noch eine sogenannte Mischkalkulation erstellt.

Top 8: Rückblick Generalversammlung 25.06.2026

Für die künftigen Generalversammlungen soll es eine Vorbesprechung zum Ablauf und zu den Berichten geben. Rolf Schmidt schlägt vor, evtl. einen unbeteiligten Moderator zu engagieren, der durch die Generalversammlung führt und die einzelnen Redner einteilt. Nach kurzer Diskussion kam man zu der Entscheidung, die Versammlung wie bisher ohne Moderator abzuhalten. Da nächstes Jahr Neuwahlen des Aufsichtsrates und des Vorstandes anstehen, soll schon rechtzeitig überlegt werden, wer weitermachen und wen man neu aufnehmen könnte. Willi Rauch, Rolf Schmidt, Johann Mayer und Stefan Dötsch werden sich noch einmal zur Wahl stellen. Udo Greim wird aufhören. Auf nochmalige Nachfrage bei Rolf Schmidt, ob er sich einen Vorstandsposten vorstellen könnte, erbat er sich noch Bedenkzeit bis Anfang nächsten Jahres.

Top 9: Kündigung Darlehen WP Silberschlag GmbH & Co KG

Stefan Dötsch liest den Darlehensvertrag in Auszügen vor. Die Darlehenssumme wird zum 31.12.2026 endfällig. Die NES GmbH soll per Mail von Stefan Dötsch aufgefordert werden, einen Fragenkatalog zu beantworten (TÜV-Gutachten vorhanden, Zertifikate, Gutachten jetzt rechtskräftig, Bauantrag schon eingereicht usw.) Zur Beantwortung der Fragen wurde die Deadline auf den 21.08.2026 gesetzt. Udo Greim befürwortet die Kündigung des Darlehens, da selbst wenn die Windräder tatsächlich gebaut werden, die Kostenbeteiligung sehr hoch ist und die Genossenschaft das Geld nicht hat. Willi Rauch macht seine Entscheidung zur Kündigung des Darlehens, von der Beantwortung des Fragenkatalogs abhängig. Zusätzlich zu der E-Mail von Stefan Dötsch, soll der Fragenkatalog per Post an die Verantwortlichen der WP Silberschlag GmbH & Co. KG geschickt werden.

Top 12: Kündigung Anteile NEW eG

Stefan Dötsch stellte fest, dass aufgrund der hohen Kündigungsquote bei der Bürger eG es richtig war, die Anteile bei der NEW eG in Höhe von 5 Mio im Dezember 2025 zu kündigen. Es soll überlegt werden, wie man Neuzeichnungen generieren kann.

Top 12: Sonstiges

Zum Punkt Sonstiges, gab es keine Wortmeldungen mehr.

Termin nächste Sitzung: 26.08.2026

Grafenwöhr, 04.08.26

Dötsch
Aufsichtsratsvorsitzender



Schopf
Protokollführer

